

TOP – Reiten u. Voltigieren ZVR-Zahl 186629265
Konto: IBAN - AT802011128427314200
ASKÖ Jugendreitsportanlage Freudenau,
<http://reitsport-individuell.at>
E-Mail: TOP.SPZ22@gmx.at
Obfrau: Dr. Jutta Judex
0676 9484648



ÖFFENTLICHE SCHULE DER STADT WIEN
SPZ FÜR INTEGRATIVE BETREUUNG
1220 Wien, Brioschiweg 1
<http://spz22.com>
E-Mail: so22brio001k@m56ssr.wien.at
Schulleitung: SDn. Ulrike Ressel, MSc.
TEL.: 01/ 258 31 79 Fax1/ 255 87 48/34

Verein **TOP** – Reiten und Voltigieren, Tiergestützte Outdoorpädagogik

JAHRESBERICHT

Arbeitsjahr Juli 2013 bis Juni 2014



Organisation:

Obfrau Verein TOP:

Dr. Jutta Judex

Obfraustv., Technische Leitung, sportl. Leitung Verein TOP: Mag. Christa Heissl

Sonderpädagogische Beratung:

SDn Ulrike Ressel, MSc

Für den Inhalt: Dr. Jutta Judex

Vorbemerkungen:

Das Jahr 2013/ 14 brachte, wie die Jahre vorher, schöne Erfolge im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, Gruppenbildung und sportliche Fortschritte.

Das Sozialprojekt Tiergestützte Outdoorpädagogik des Vereins TOP – Reiten und Voltigieren ist ohne diverse Unterstützungen nicht durchführbar.

Einleitend daher ein Dank an die Förderer

- die Übernahme der Kosten für die Fahrtendienste durch die Stadt Wien,
- verschiedene Projektförderungen der ASKÖ Wien
- „Wien Marketing“ – für einen Beitrag zur Benutzung der Reithalle
- einen Beitrag von Licht ins Dunkel .

Die Firmen Schottenobst, Bäckerei Ströck und Johann Pabst Holzindustrie unterstützen das Schulprojekt durch Sachspenden.

Wie die meisten Sozialprojekte ist auch dieses Projekt für Schüler_innen aus benachteiligten Familien trotz verschiedener Förderungen immer in finanziell angespannter Lage. Wir müssen daher Unkostenbeiträge von den Teilnehmer_innen verlangen.

Viele Gruppen bemühen sich in Eigenregie um Förderer, um die Teilnahme an der Tiergestützte Outdoorpädagogik zu sichern.

Andere mussten aus dem Projekt trotz ausgezeichneter Erfolge leider aus finanziellen Gründen ausscheiden. - Für diese bemüht sich der Verein für das Schuljahr 2014/15 um zusätzliche Unterstützung.

Inhalt:

Vorbemerkungen

1. Statistischer Überblick

- 1.1 Verteilung der Teilnehmer_innen nach Schulstufen und Geschlecht
- 1.2. Teilnehmende Schulen 2013/14

2.. Besondere Angebote:

- 2.1. Ein (Pferde) sportlicher Start in das neue Schuljahr
- 2.2. Ergänzung durch den Einsatz von zwei Lamastuten

3. Qualitätssicherung

- 3.1. Trainer Aus- und Fortbildung
- 3.2. Rückmeldungen durch die Teilnehmenden Schüler_innen
- 3.3. Öffentlichkeitsarbeit

4. Praxisinfos und Workshops

- 4.1. Infoveranstaltungen
- 4.2. Praktikumsplätze

5. Planung des Schuljahres 2014/15

- 5.1. Inhaltliche Planung: - Verbesserungen
- 5.2. Inhaltliche Planung: - Neueinführungen

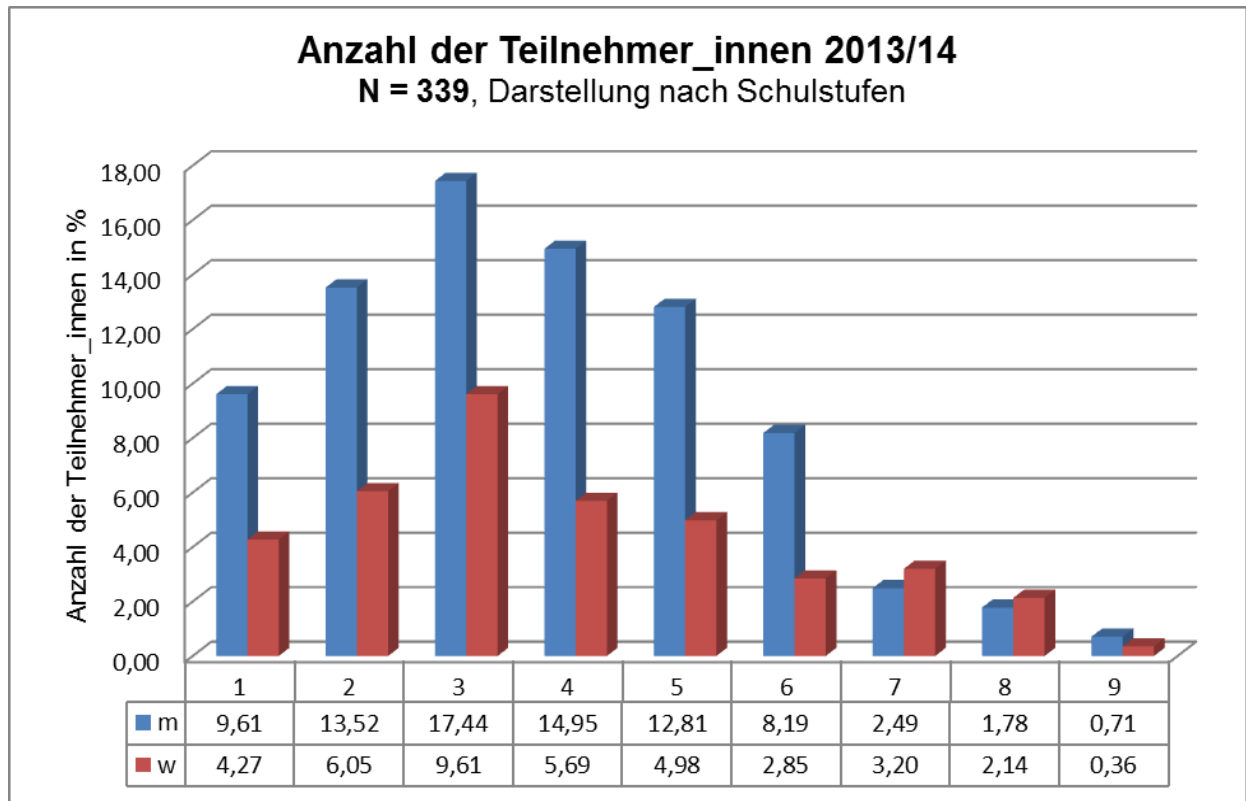
ANHANG: Mag. Christa Heissl

A 1 - Sportbericht: Mag Christa Heissl/ Sportliche Leitung Schulprojekt TOP

A 2 - Zwei Lamastuten unterstützen seit Wintersemester 2013 sehr erfolgreich das Soziale Schulprojekt - Tiergestützte Outdoor Pädagogik!

1. Statistischer Überblick

1.1 Verteilung der Teilnehmer_innen nach Schulstufen und Geschlecht



Interpretation:

Die jüngeren Kinder besonders Buben sind der Hauptanteil der Teilnehmer_innen (Diese Geschlechterverteilung entspricht der Verteilung der „auffälligen Schüler_innen“ in den Klassen, Beschäftigung mit Pferden im außerschulischen Bereich ist eine weibliche Domäne). Für sie ist das Programm am attraktivsten und am lohnendsten.

Interessant ist, dass bei den älteren Kindern wieder die Mädchen dominieren, die Burschen sind kaum zu motivieren

1.2. Teilnehmende Schulen 2013/14

Sonderpädagogische Zentren für integrative Betreuung

- Kleingruppen (Förderklassen. Mosaikklassen)
- Schüler_innen aus Regelschulklassen mit Beratungslehrer_innenbetreuung oder psychagogischer Betreuung

SPZ 11, Hoefftgasse

- VS 11, W. Kress-Platz 32
- VS 11., Svetelskystr
- KMS 11., Svetelskystr

SPZ 20, Jägerstraße

- VS 10, Laimäckergasse
- VS 10, Pabstgasse

SPZ 21, Franklinstraße

- HS 21, Roda Roda G

SPZ 22, Brioschiweg

- FÖKL 22, Brio G 3
- FÖKL 22, Brio G 6
- FÖKL 22, Brio G 7
- FÖKL 22, Brio G 10
- FÖKL 20., Leystraße 36, G 4

- VS 20, Robert Blum Gasse
- VS 20, Engerthstraße
- KMS 20, Staudingerg.
- VS 22, Esslinger Hauptstraße
- VS 22, Konstanziag
- VS 22, Viktor Wittnerg.
- KMS 22, Konstanziag

Andere Schulen

SPZ 10, Hebbelplatz, Allgemeine Sonderschule
VS 11, Neilreichgasse 111
VS 15, Ortnergasse 4
VS 20, Vorgartenstr. 208
VS 22, Am Kaisermühlendamm
SPZ 22, Hammerfestweg 1

2. Besondere Angebote:

2.1. Ein (Pferde) sportlicher Start in das neue Schuljahr

Vier Gruppen aus verschiedenen Wiener Schulen nutzten das Angebot des Vereines TOP, mit Schulsporttagen Pferdesport / Voltigieren in das neue Schuljahr zu starten.

An zwei bis vier Vormittagen machten sie gute sportliche und soziale Fortschritte. Am Ende waren die Leistungen beachtlich und die Schüler_innen und Lehrer_innen (und auch die Trainer) mit Recht sehr stolz und zufrieden.

Alle wollen eine Wiederholung dieser schönen und anstrengenden Tage!

2. 2 Besonderheiten des Schuljahres 2013/14

Ergänzung der Tiergestützten Outdoorpädagogik durch den Einsatz von zwei Lama Stuten

Das Vereinspferd ist schon sehr lange „im Dienst“ mit schwierigen Kindern, es hat mit 21. Juni 2014 seine Pension auf einer zu bezahlenden Koppel angetreten.

Die „Experten“ unter den Pferden haben sich gut – eigentlich zu gut – auf die Kinder eingestellt. Lärmen und Laufen stört sie nicht mehr, man kann hinter ihnen vorbei gehen.....

Als ergänzende pädagogische und sportliche Bereicherung des Schulprojektes wurden daher zwei erfahrene Lama Stuten erworben.

Warum Lamas -

Tiergestützte Outdoorpädagogik fördert positive Persönlichkeitsentwicklungen aller Kinder und Jugendlichen, das Schulprojekt ist eine spezielle Facette dieses Konzeptes – siehe Projektbeschreibung

Derzeit haben die Schüler_innen die Möglichkeit, mit großen und kleinen Hunden, Katzen, großen und kleinen Pferden unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln.

Die Altersstruktur der im Einsatz befindlichen Pferde bedingt, dass über Veränderungen nachzudenken war.

Der Ankauf eines neuen Vereinspferdes wäre möglich gewesen, ist aber nicht sinnvoll, weil die TrainerInnen geeignete Pferde aus ihrem Besitz einsetzen können und der Verein so von der Erhaltung eines Pferdes während der schulfreien Zeit entbunden ist.

Ein „Streichelzoo“ mit Hasen, Meerschweinchen...bietet nicht die fördernden Erlebnisse, die die Tiergestützte Outdoorpädagogik als ihre wirksame Basis sieht.

Lamas sind soziale Herdentiere, welche nie alleine gehalten werden dürfen (Tierhaltungsverordnung). Es sind ohne Training sehr scheue Tiere, aber sehr freundlich und immer interessiert an ihrer Umgebung.

Lamas sind außerdem sehr genügsam, fressen Heu und Gras, brauchen nur jeden Tag frisches Wasser – das heißt, die Erhaltung wird für den Verein günstiger als ein neues Pferd sein.

Von erfahrenen Haltern werden trainierte Lamas als umgängliche Tiere beschrieben, sodass sie in der Tiergestützten Outdoorpädagogik vielfältig eingesetzt werden können.

Auswirkungen auf die Teilnehmer_innen

- besondere sensorische Erfahrungen machen (das Fell ist viel weicher als z.B. bei Pferden..)
- die Kommunikation der beiden Tiere beobachten können
- lernen, sanft und rücksichtsvoll zu sein, das Einfühlungsvermögen wird gestärkt
- ihre Ausdauer und ihre Aufmerksamkeit verbessern
- Stress und Anspannungen vermindern können
- Verantwortung übernehmen
- Tiere schubladisieren nicht, daher stärkt die Begegnung das Selbstbewusstsein von Menschen mit psychischen Belastungserscheinungen",

3. Qualitätssicherung

3.1. Trainer Aus- und Fortbildung

Unsere Trainerinnen haben eine **Prüfung zum FENA Übungsleiter Reiten und/ oder Voltigieren** abgelegt

Zur Fortschreibung der Trainerlizenz besuchen sie innerhalb von 2 Jahren jeweils 2 Fortbildungskurse (eine Bescheinigung wird beigebracht) .

Alle Trainerinnen haben langjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern und arbeiten sehr gewissenhaft und routiniert- besonders auch im Hinblick auf mögliche Gefahren, die aus der Zusammenarbeit mit nicht vernunftbegabten Tieren resultieren

Bella Fussi: ÜL Voltigieren
Martina Höbling: ÜL Voltigieren, Monty Roberts Advanced
Renate Kager: ÜL Voltigieren, Tiergestützte Pädagogik/ Schottenhof
Bettina Kosa: ÜL Voltigieren, ÜL Reiten
Philomena Strack: ÜL Voltigieren
Gisella Zimmermann: Ponymaster

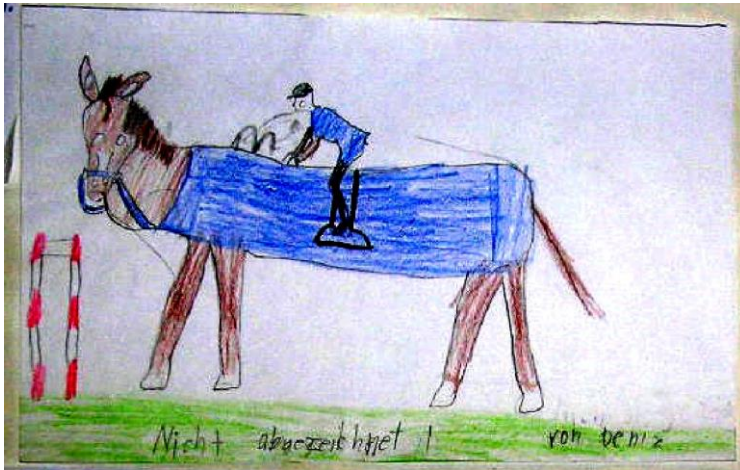
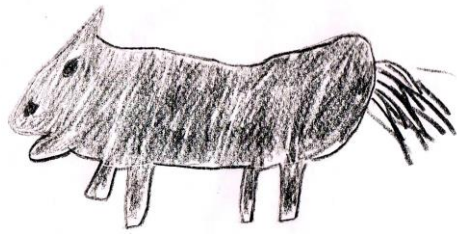
3.2. Rückmeldungen der teilnehmenden Schüler_innen

Die teilnehmenden Schüler_innen sind mit verbalem Feedback teils überfordert – = Leistungsschwache – teils nicht zum Schreiben zu motivieren – = Verhaltensauffällige.

Aus diesen Gründen habe ich das Mittel der Zeichnung gewählt.

Eine Auswahl zeigt, wie die Kinder die Tiere erleben. Besonders die Größenverhältnisse – Pferd: Kind - sind auffällig. Die, in den Augen der Kinder, riesigen Tiere, sind aber mittels Karotte leicht zu zähmen!!







3.3. Öffentlichkeitsarbeit

Bilder, Videos....sagen mehr und informieren unmittelbarer als lange Texte – daher:

Vorstellung der Tiergestützten Outdoorpädagogik in einem Videofilm

Harald Forst, Mitglied des Sportausschusses der ASKÖ Wien, übernahm die Dreharbeiten und die Präsentation vorerst ASKÖ intern.

Nach Erhalt der Einverständniserklärungen der Eltern der teilnehmenden Kinder ist an die Vorführung in einer breiteren Öffentlichkeit – Schulaufsicht, ev. ORF..... - gedacht.

4. Praxisinfos und Workshops

4.1. Infoveranstaltungen

4.1.1. für Neueinsteiger_innen als Begleitpersonen der Tiergestützte Outdoorpädagogik

4.1.2. Einführung in die Arbeit mit den Lamas für Lehrer_innen und andere Begleitpersonen - wird ab Herbst 2014 ausgeweitet

4.2. Praktikumsplätze

4.2.1. Möglichkeit von Hospitation für Pädagog_innen (für alle Altersstufen)

4.2.2. Zusammenarbeit mit „Job Fit“ – Berufsvorbereitung für Jugendliche mit Beeinträchtigungen SPZ 2, Holzhausergasse

4.2.3. Praktikumsplatz für Teilnehmer_innen der Lehrganges Tiergestützte Pädagogik

5. Planung des Schuljahres 2014/15

5.1. Inhaltliche Planung: - Verbesserungen

- 5.1.1. Das Kriterium „Zusammenarbeit in der Gruppe“ weiterhin schwerpunktmäßig unterstützen
- 5.1.2. Mädchengruppen für ängstliche und gehemmte Mädchen fördern
- 5.1.3. Ausweitung des Outdoorprogramms für interessierte Lehrer_innen
- 5.1.4. Zusammenarbeit mit Kindergartengruppen verstärken

5.2. Inhaltliche Planung: - Neueinführungen

- 5.2.1..Theorieprogramm zur Qualifikation zum/ zur Junior Lamaführer_in
- 5.2.2. Die Tiergestützte Outdoorpädagogik sucht Schulen auf – z.B. die beiden Lamas werden im Hänger zur Schulen mit Gärten gebracht
- 5.2.3. Kinder lesen den Tieren vor

Exkurs

Kinder lesen vor Tierheim-Katzen

Da ist der Animal Rescue League aus Berks County aber ein ganz großer Wurf gelungen: Um Katzen im Tierheim sozial nicht völlig veröden zu lassen, schufen die Organisation das Programm [Book Buddie](#). Und das funktioniert so: Kinder von der ersten bis zur achten Klasse kommen ins Tierheim und lesen den Katzen Geschichten vor.



Angeregt durch diese Berichte, starteten wir einzelne Versuche, ob Kinder und Tiere auch in unserem Projekt das Vorlesen probieren und genießen würden – mit überraschend großem Erfolg!



In der stressfreien und entspannten Atmosphäre der Freudenau können auch Kinder zum Lesen motiviert werden, die es in der Schule meiden.

Unsere Tiere – besonders die Lamas und die schon etwas älteren Hunde - strahlen Ruhe aus. Tiere hören gern zu und sie sind absolut angetan, wenn man ihnen Aufmerksamkeit schenkt

Sie genießen die Zuwendung und die Stimme der Kinder, in dem sie zuhören – egal, ob die jungen Leser_innen fehlerhaft lesen oder ungeübt lesen.



Beim Planungstreffen mit den Lehrer_innen wurde der Vorschlag gerne angenommen.

Unsere Aufgabe wird es sein, dass wirklich nur vereinzelt gelesen wird – die Tiergestützte Outdoorpädagogik ist keine Lesestunde im Freien!!

ANHANG: Mag. Christa Heissl

A1 - Sportbericht: Mag Christa Heissl/ Sportliche Leitung Schulprojekt TOP

Die Einheiten d. Tiergestützten Outdoor Sportprojekts bestehen für jede Gruppe aus

- den Vorbereitungen für den Sportunterricht: Aufwärmen/ Kinder und Pferde
- dem eigentlichen Sportunterricht: 1 Sporteinheit dauert 75 Minuten, es nehmen 2 – maximal 6 Kinder teil
- daneben Outdoortätigkeiten: leichte Arbeiten am Pferdehof und im Pferdestall

1.: Sportunterricht / Inhalt

- **Voltigieren – einzel**

Grundsitz in Schritt, Trab und Galopp

Basisübungen: Auf – und Abgang, Mühle, Fahne, Waage, Schere, Liegen, Toter Indianer, Aufknien, Aufstehen, Prinzensitz, Abflanken, Rolle rückwärts,

- **Voltigieren - Gruppe**

im Sportjahr 2012/ 2014 wurde weiter vermehrt Gewicht auf Gruppendynamik gelegt

: beim Gruppenvoltigieren werden auch die Kinder am Boden mit einbezogen-
korrekte Gruppenaufstellung, Mitlaufen, schneller Wechsel, Abklatschen

: Ballspiele zwischen dem Kind auf dem Pferd und den Kindern der Bodentruppe

: zwei Kinder zeigen Figuren zugleich auf dem Pferd

- **Agility mit Pferden und / oder Lamas**

Geschicklichkeitsübungen auf und mit dem Pferd oder mit den Lamas:

Hütchen-Slalom, Besen-Polo, Stangen und Cavaletti, Ballspiele, Sackhüpfen

- **Wandern mit Pferden und / oder Lamas**

geführte Wanderungen durch den Wiener Prater/ Fasanerie - Naturhindernisse:

Baumstämme, Lacken, Gräben, Wälle, tiefe Äste

Beurteilung d. Sportlichen Leistung u. d. Sportunterrichts

- alle SchülerInnen zeigen durchwegs gutes Basiskönnen im Voltigieren
- anfänglich gute Körperspannung lässt aber oft schnell nach (Konzentrationsmangel)
- Anweisungen werden in der Regel gerne und auch unverzüglich befolgt- einzelne Trotzphasen kommen aber immer wieder vor!

- Begriffe wie: „links- rechts, innen- außen, vorne- hinten, oben- unten, auseinander- zusammen“ können von einem auffallend hohen Prozentsatz der SchülerInnen nicht sofort unterschieden bzw befolgt werden!
- jahrelange TN am Projekt zeigt nicht unbedingt höheres sportliches Niveau
- Motivation, Eifer und Freude am Sportunterricht stehen deutlich im Vordergrund -
die Stimmung während des Sportunterrichts ist grundlegend positiv
- die Disziplin während des Sportunterrichts ist in fast allen Gruppen deutlich verbessert, unsere Trainerinnen fordern mehr Mitarbeit und Gehorsam ein- einige Gruppen sind aber auffallend schwierig
- Gruppendynamische Übungen erhöhen die Teamfähigkeit und den Zusammenhalt in den Gruppen deutlich (zwei Kids zugleich auf dem Pferd, Ballspiele, Abklatschen)
- von Einzelaktionen abgesehen haben die meisten LehrerInnen/ Aufsichtspersonen ihre SchülerInnen unter Kontrolle und arbeiten gut mit den Trainerinnen zusammen
- die Trainerinnen sind auch am Ende des SS noch motiviert, konzentriert und zeigen keinerlei Ermüdungserscheinungen – der Sportunterricht verläuft in sehr angenehmer Atmosphäre
- alle Pferde und Lamas sind absolut bewundernswert bezüglich ihrer Geduld und stets willigen Mitarbeit- sie wurden seit Jahren durch nahezu tägliche Konditionierung, viel Geduld, Güte, Disziplin und sachkundige Behandlung seitens unserer Trainerinnen nachhaltig geschult - trotzdem ist immer eine Sommerpause (Koppel, andersartige Arbeit) notwendig

2.: Trainerinnen:

Alle Trainerinnen haben langjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern und arbeiten sehr gewissenhaft und routiniert- besonders auch im Hinblick auf mögliche Gefahren, die aus der Zusammenarbeit mit nicht vernunftbegabten Tieren resultieren

Bettina Kosa:	ÜL Voltigieren, ÜL Reiten
Martina Höbling:	ÜL Voltigieren, Monty Roberts Advanced
Philomena Strack:	ÜL Voltigieren
Bella Fussi:	ÜL Voltigieren
Renate Kager:	ÜL Voltigieren, Tiergestützte Pädagogik/ Schottenhof
Gisella Zimmermann:	Ponymaster

4.: Pferde, Lamas und Begleit-Hunde:

WERA	- Kaltblutstute, 24 Jahre
ALEX	- Haflingerwallach, 28 Jahre
ENZO	- Pintowalach, 17 Jahre
SCHIKKA	- Fjordpferdstute, 14 Jahre
ELLY	- Reitponnystute, 10 Jahre
SVEN	- Fjordpferdwallach, 16 Jahre
PENNY	- Isländerstute, 21 Jahre
MIRABELLA	- Isländerstute, 9 Jahre
DORA	- Lamastute, 16 Jahre
RICCARDA	- Lamastute, 15 Jahre

Alle Pferde und Lamas sind charakterlich einwandfrei und hervorragend ausgebildet- und absolut bewundernswert bezüglich ihrer Geduld und steten Bereitschaft zur Mitarbeit! Erstaunlich ist auch wie sie ihre Mitarbeit an die doch etwas differierenden Anforderungen der einzelnen Trainer anpassen!

Alle **Begleit - Hunde** der Trainerinnen oder LehrerInnen sind absolut kinderfreundlich und angepasst -

es gab in den vergangenen 10 Jahren der Projektdurchführung keine negativen Zwischenfälle mit unseren begleitenden Hunden, sie sind eine positive Ergänzung und absolute Bereicherung für die Kinder des Schulprojekts TOP!

Sport frei!

Dipl.Tzt. Mag. Christa Heissl

Richter für Breitensportliche Turniere PS&S

Referentin für Therapeutisches Reiten - Wiener Pferdesportverband

Referentin „Partner Pferd“ - Wiener Pferdesportverband

A 2 - Zwei Lamastuten unterstützen seit Wintersemester 2014 sehr erfolgreich das Soziale Schulprojekt - Tiergestützte Outdoor Pädagogik!

Das Schulprojekt TOP bietet zwar Pferdesport an als Tiergestützte Pädagogik – **aber nicht ausschließlich Pferdesport!**

Schon die Bezeichnung „Outdoor Pädagogik“ weist darauf hin, dass neben dem Reiten, Longieren, Voltigieren, Gespannfahren – **die reitsportlichen Angebote variieren nach der Ausbildung der jeweils im Schulprojekt TOP arbeitenden TrainerInnen** – auch noch Anderes auf dem Programm der TOP–Einheiten steht:

: Mithilfe im Pferdestall und in der Jugendreitsportanlage – Pferdepflege, Futter vorbereiten, Abmisten, Laub kehren, Blumenbeete bewässern, Vogelfutterhäuschen beschicken, Kastanien sammeln/ Futter für Rotwild im Winter, etc.

: Begleitende Therapiehunde werden von vielen Gruppen bereits mitgebracht und auch sie müssen während der TOP Einheiten beschäftigt werden...

: für Gruppen, die keine eigenen Therapiehunde haben, stehen etliche absolut kinderfreundliche Hunde unserer TrainerInnen auf Abruf bereit!

: für Migrationskinder, denen ihre Religion den Kontakt mit Hunden (- „unrein!“) verbietet, ist unser Sitzplatz in der Jugendreitsportanlage extra umzäunt worden – um im Bedarfsfall Hunde auch wegsperren und draußen lassen zu können!

Auch die **beiden neuen Lamastuten DORA und RICARDA** erfüllen seit dem Wintersemester 2014 ihre Pflicht im **Sozialen Schulprojekt Hippopädagogik TOP**

Da ausgebildete Therapie-Lamas sehr teuer sind gingen wir im Mai 2014 auf die Suche nach einer kostengünstigeren Lösung – **ganz lieben Dank an alle unsere Freunde und NetworkerInnen für ihre Hilfe!!!**

Und wir wurden fündig bei Familie Krennmayr in Steyregg, OÖ, wo wir zwei ältere Lama–Zuchtstuten, die für die Zucht schon zu alt waren, günstig erwerben konnten!

Über die Sommermonate haben wir die beiden Lamas therapietauglich gemacht – in unseren zahlreichen Pferdesportcamps waren sie dann **DER HIT** – und da haben wir sie auch gleich getestet...

Ab dem Start des Schulprojekt TOP ins Wintersemester 2014 gehen sie jetzt regelmäßig ihre Einheiten mit den Gruppen: **Lama-Wandern und Lama-Agility!**

: Lamas sind bezüglich Erhaltung für den Verein TOP kostengünstiger als Pferde

: Lamas sind friedlich, freundlich - und viel kleiner als Pferde!

und damit können besonders ängstliche SchülerInnen des Projekts leichter umgehen!

: über den erfolgreichen Kontakt mit den Lamas wagen sich die besonders Ängstlichen dann auch leichter an unsere Pferde heran...

- ein weiterer erfolgreicher Abbau von Barrieren....

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Einführung der beiden Lamas sehr erfolgreich ist und dass diese Lama-Einheiten sehr gerne frequentiert werden!

Der Verein TOP veranstaltet im September einen „LAMA-KURS“ für interessierte LehrerInnen, damit die verantwortlichen Begleitpersonen dann „LAMA-FIT“ sind!

Angedacht sind für WS 2014 auch Besuche in Schulen oder Horten– die beiden Lamas werden mit dem Pferdehänger in die Schulen/ Horte gebracht, wo sie dann der gesamten Schülerschaft / dem Hort präsentiert werden können. - Erfahrung sammeln, kennenlernen, schnuppern, neue Möglichkeiten ausloten, neue Kontakte knüpfen, ausprobieren – und letztendlich **BUCHEN!!!**

ALLES IST MÖGLICH – MAN MUSS ES NUR WOLLEN (-und gut organisieren!!!)

Bezüglich **News** im

Sozialen Schulprojekt Hippopädagogik TOP - Tiergestützte Outdoor Pädagogik

möchte ich auf eine weitere tiergestützte pädagogische Neuheit aufmerksam machen: **„SCHULKINDER LESEN TIEREN VOR“**

SchülerInnen, die gerade lesen lernen oder die eine Leseschwäche haben, können in unserem Projekt unseren Tieren – Lamas, Pferden, Hunden, Katzen – aus geeigneten Büchern vorlesen: Tiere hören gern zu und sie sind absolut angetan, wenn man ihnen Aufmerksamkeit schenkt – dazu sind sie noch völlig wertfrei und die Kids sind bei ihren Leseübungen keinerlei Kritik ausgesetzt.....

- für ALLE BETEILIGTEN also SINNVOLL und von VORTEIL !!!

Dipl.Tzt Mag Christa Heissl